



Historia 809 D.



586738 - 586758

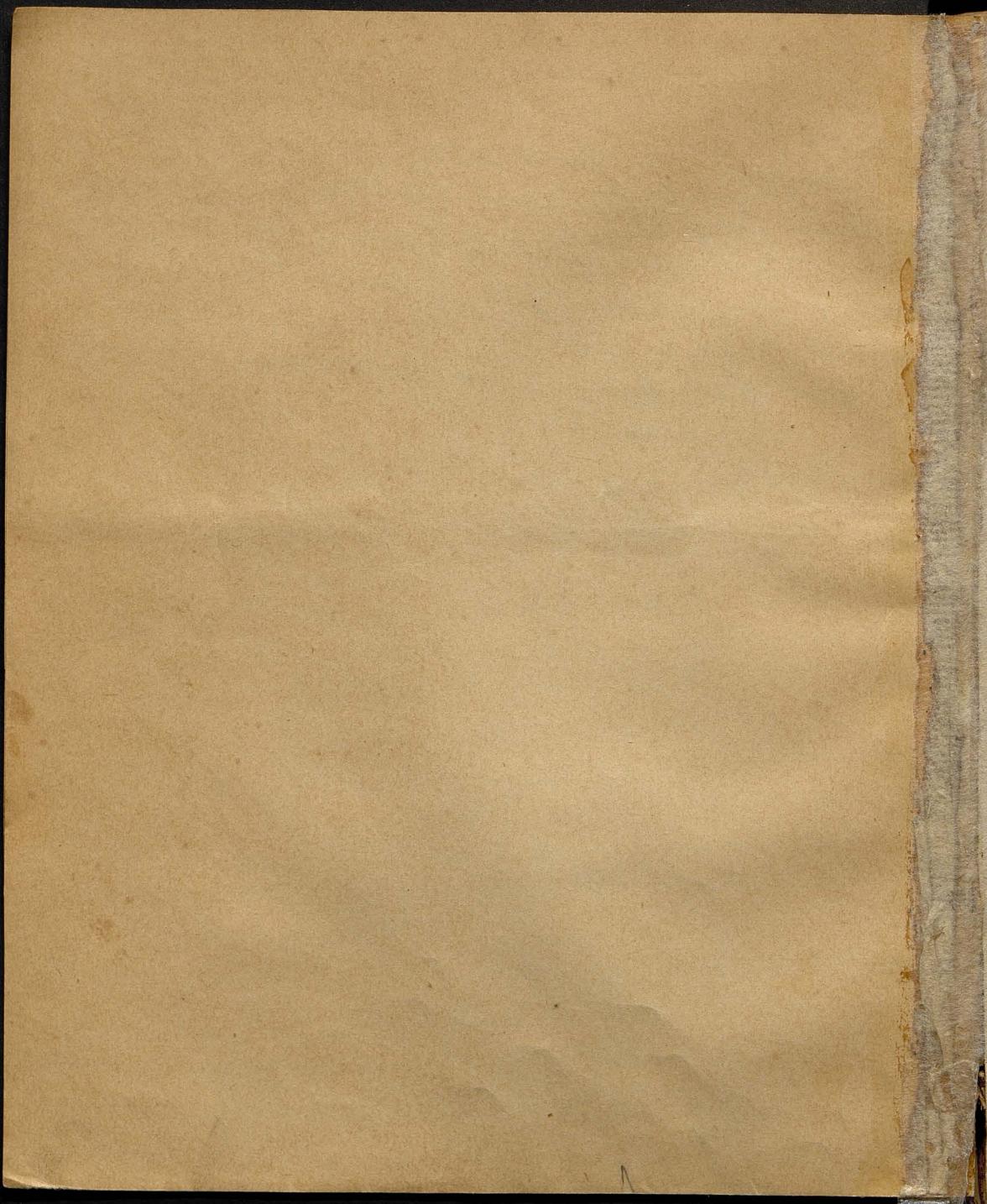
Mag. St. Dr.

1. Tragico-comedia de Hierosolymitana profacione illustr. Ducis Pomerani ... a Johanne de Kistker. Stettin. 1594. 40 Thaler.
2. (für Geygit von Joaf. Joaf. Rango ist Cas. f. Wolfrahtia) de Ranganianae gentis... splendore. non Jo. Gail. Hennigk. Lübeck 1698. 44 Thaler
3. Joach. Fabricius, Enzyklopädist auf Joh. Microclius. Halle 16528. 22 fl.
4. Trag. Abstankung Ludovici Jacobi " " " 8 fl.
5. Urgryphus von Micro. Graffen (mit 1616) " " " 8 fl.
6. Hans Schaevis, monumentum literarium " 8 fl.
7. Monumentum ... Microclio ... ab amicis...
Pyricensibus positum. 8 fl.
8. Uternum officium... manibus... Microclii ... secunda-
tum ab amicis.... 8 fl.
9. Cypressus... manibus... Microclii... erecta a
Frederico Reimero 4 fl.
10. Damus Microcliana cum cognato lugens 8 fl.
11. Laurea lugubris honori supremo.... Microclii ... vixit et
plexa a suis discipulis 20 fl.
12. Bastam.... Microclii ... lachrymis fantorum, affinium et
amicorum madidam. 16 fl.
13. Francisci Wokenici..... Baytrag zur Pommeranischen Historie
..... Leipzig 1732. 266 fl.
- (14a) Lud. Aug. Wüffelii ... Dissertatio.. de vena Pomeranorum
poetica. Graffens. 1738. 8 fl.
15. Wilt. Engelken, (Enzyklopädist bei Microclius) bei Microclius
Kirche in Stargard. 1661. Halle 1661. 82 fl.

- ✓ 13. Frederick Wagner, lacrymae Stargardiae.... Vrank...
 Früchtig... beginn fünfzehn-jährigen Christuskirchen der...
 Gründung... Margareta 1635. Margaret 1733. 38 R.
 14. Stargardis er, der Herr Margareta Gluck: ist Unglück - Fächer
 in einem Pfeil-Pfeil vorgetragen v. M. Christopher Proctoris
 Alten - Stettin 100 R.
 15. Christoff Grinow Rüalan, Mecklenburgische Limmatt-Grafen:
 oder Astrologische Gedanken über die vier Natur - Com-
 mun, welche wir... von 14. Jän. des 1667 Monat Januar in
 Stargard... jetzt seyn lassen. Alt - Stettin 1667. 68 R.
 ✓ 16. Gründungsjähriges Frau - Gestädtwip zum Fels Grönings
 ... aufgerichtet von M. Daniel Gottfried Schwerin.
 Margaret 1733. 8 + 96 R.
 ✓ 17. Geme... Petri Grönings... zum Hantelblyc Donation ad
 piar causas. Publication Stargard in Parva von 12.
 Martii Anno 1631. Gründel Tafelblyc... 1680. 24 R.
 18. Iod. Andr. Giltbraundt, Margaretpi von Grönings woy
 Gottlieb Hartzen.... Margaret 1733. Alt Stettin 1724.
 8 + 24 + 80 R.
 19. Nic. Michaelis, Stamna Gryphiorum, quo necessitas...
 Gryphiorum anno liberationis sue 1631 exprimi-
 tur. Gryphiorum. 18 R.
 20. Alt. Georg Schwartz... Historicus Brief vom Aufzug
 der Herr Gryffendorf. Gryffendorf 1733. 100 R.
 21. Alt. Georg Schwartz... Mecklenburgische - Briefe (vom 500 jähr.
 Corp. des Herrs Gryffendorf. Auszug... von dem Alter

mit Vergrößerung der Fünffßen Ritter integriert, eine
auf der Kommandoffen ist Rügianerinnen importaspir
fandt. Greiffenau (1733). 8 P.

22. Albert Georg Schwarzen... finalizing zur Kommandoff-
Rügianerinnen Vorfar= Historia. Erster Wurf vom
Epa = ist Ritter= Gülf Lüderswigs. Herz. Greiffenau
1734. 8 + 28 P.
23. Laur. Matth. Graumann, de templo arcis Stolpensis
... anno 1702. 12 P.



6

MONUMENTUM
VIRO
*PLURIMUM REVERENDO, CLARISSIMO
ATQ; EXCELENTISSIMO*

DN. JOHANNI

MICRÆLIO,
SS. Theol. & Phil. D. & Prof. Cele-

berrimo Regii Pædagogii Stetinensis Rectori
dignissimo, & meritissimo,

Cum Magno qvidem suorum &

aliorum planctu, piâ tamen Morte
3. Decembr. extincto,

Anno 1658. in templo Cathedrali Stetini, 14. Hujus
terræ solemniter mandando,

ab

Amicis, Fautoribus Pyricensibus
POSITUM.

STETINI,

Typis MICHAELIS HÖPFNERI, Regii Typogr.



E Duce *Micrali*, Te Præceptore co-
lendo,
Perplures metam, culmen hono-
ris habent.
Te Præceptorē Doctores atq; Magistri,
Pastores, Presul, Consul in urbe vo-
cant.

Te laudant Juvenes, Te docta caterva virorum
Evehit, atq; tuum nomen ad astra feret.
Nomine parvus eras, Micrali, Doctor amande,
Omine sed magnus, re quoq; magnus eras.
Ecce tuas dignas cuperem si scribere laudes,
Cresceret in longum plena papyrus opus.
Tu mihi Preceptor, pater, author, Fautor, Amicus
Certus eras, sanè Te cecidisse gemo.
Te pietas, candor, rerumq; Scientia magna,
Vivere perpetuo non potuisse, dolent.
Tantum Doctorem nobis, heu fata tulerunt!
Laus tamen & nomen semper in orbe manent.
Ergo cape in cœlis Doctorum præmia grata,
Lætus in ætherea Vive Valeq; domo.

*In doloris, amoris, & gratitudinis in dicinam,
Præceptoris suo olim venerando hoc mo-
numentum posuit*

M. Balthasar Neuman,
Pastor & Præpositus Pyrizen sis.

586741

I

Sic

SIc fert occulti miranda potentia Fati,
Mortis ut effugere hic vincula nemo queat.
Non sapiens *Salomon*, non *Moses* dexteritate,
Mutarunt summi tristia Jura Dei.

Alea nam vitæ quoqvò Cadit, undiq; Mors est,
Qvæ perimit *Juvenes*, qvæ perimitq; *Senes*.

Mortuus est sic ah, *Jannes Micrelius!* eheu
Ingenium celsum, Lux, Oculus Patriæ.

Quod fuit *Antigonus Rex de Zenone locutus*,
De te *Micreli dicere sufficiat.*

Heu periit nobis *Doctrinae insigne Theatrum*,
Et *Phœnix, Patriæ vis, Honor atq; Decus*.

Theologus periit, Domini quo mentis & Oris
Inter pres nunquam dignior alter erat.

Ilo quis melius penetravit Religionis
Hostes crudeles, hereticosq; dolos?

Nunc eqves atq; auriga tuæ *Pomerania plebis*
Occidit, atq; jacet relligionis opus.

Eloqvar an fileam? tristissima fata futuræ
Gladis nunc oculis cernere posse datur.

Infelix nimium infelix *Pomerania luge*,
Ferali mæstum sindone conde caput.

O diros casus! O dira & tristia fata!
Extinctus tristi funere *Micrelius*.

Ah nimium cito ~~decessit~~ qui Nestoris annos
Ultra longævi vivere dignus erat.

Certe *Theologie* firmæ cecidere columnæ,
Atq; *buc una super firmior usq; fuit.*

Hanc hodie, qvoq; post, Pomerania mæsta, *Columnam*
Eversam, merito cum lacrymis queritur.
Hunc habuisti, hunc amissisti, proh dolor! Hujus
Utteneas similem, corde precare pio.
In pace at dormi *Præsul Clarissime tutâ,*
Donec conjungat membra animamq; *Polus.*
Totq; tibi tumulos in terrâ crede paratos,
Quot sunt mirati *Dona tua ampla, Pii.*
Fac imitatores habeat *Micrelius aptos*
In curâ officii, & sinceritate, DEUS.

* * *

Gopfleg't der Höchste Gott / mit denen umbzugehen /
Die da in seiner Hut / und in der Gnade stehen /
Dass Er ein solches Volk / durch Klinge Leut' erhebt /
Und das dadurch bewehrt / damit es nicht hinfelt.
Hinkegen wenn Er wil das Ende einem machen /
So nimmt Er die hinweg. Denn fänget an zu krachen /
Und fället gar dahin / ein Land ein Volk und Stadt /
Das man den Ort nicht kenn't / wo sie gestanden hat.
Nach dünen red' ich nicht / noch etwa als ein Tichter /
Wer dis nicht glauben wil / der nehme nur zum Richter /
Des Höchsten Gottes Wort / und was der weise sag't
Der Plato wird genandt / der eben dis beklag't.
Was sol ich nun von dir O Vaterland gedencken /
Bey solcher meinung? wie hastu das so verschuld't /
Das dein Gott von dir nimm't dein Zierde Ruhm und Huld? /
Musstu den Oderstrohm dich immerfort ergießen
Mit Thränenwasser / und das hässig lassen fliessen!
Da deiner Freunde-Lust / von dir durch schnellen Todt /
Sich scheidet / lässt dich in Jammer und in Noht.

Ich

Ich meint' es were gnug/O Gartz und GreiffenHagen/
Das Ihr den Messerschmidt und Lochman müset klagēn,
Ist trifft es dich Stettin/der andern Städte Krohn/
Dass auch dein Harffen-Klang/stimmt einen Trauer-Tohn/
Und klagest: Wo ist doch Micrelius geblieben /
So mich unsterblich macht/um meinen Ruhm geschriebē/
Ins Buch der Ewigkeit? Der ist hinweg gerafft
Der mir war Ehr und Preiss/und meiner Weisheit Krafft.
Gott gebe das es nur nicht sonstens was bedeute
Der allgemeelig Tod/der allerbesten Leute/
Bey dieser Zeit, Frag' nur Stettin ein wenig nach
Bey andern/wie es steh umb ihren Stand und Sach/
So Ihrer Kernen Leut' vor wenig Jahr und Tagen/
Veraubet worden sein. Da wird Gartz schmerzlich klagēn/
Nachdem sein Lochman Todt/und in das Grab gesetz t/
Hab immer nach der Zeit/das Thränen-Brot genetz t/
Und sey ein Aschen-Hauß ein wüster Ort geworden.
Ist GreiffenHagen auch nicht fast in diesem Orden!
Nachdem Herr Messerschmidt der treue Freund ist Todt/
Der Zustand ist gar schlecht/ausst kommen ist mir Noht.
Darumb O grosser Gott/laß uns doch recht erkennen/
Dass es ein Zeichen sey/das dein Zorn-Feur wil brennen/
Auch über diesen Ort/weil dieser werther Mann/
Weg vor dem Unglück geht / dass Er s. nicht sehe an.
Schaff ferner hülff und Raht/ersorge diese Stelle/
Und laß es sein genug/wend ab mehr Trauersfälle/
Gib dass zu deinem Ruhm/und ihrer aller Nutz
Die andern Städte/hie noch ferner finden Schutz.

Zu letzten Ehren seinem an Vater statt geehrten
Herrn Präceptori

Theodorus Habersack /
Pastor zu Alten-Pyriz.
Pagina

Pagina Sancta docet: **D**ocetus fulgebit in alto,
Hic qvicunq; viam justiæ docuit.
Hoc propriè monstrat DOCTOR MICRAELIUS, eheu!
Erudiens multos, nunc tenet astra poli.
In mundo MAVORS sicut, modo Tute venito
Perpetuam in patriam, gaudia justa Cape.
Sic DEUS ad JUSTUM hunc dicit, dum transeatira,
Imbres donec erunt, tutus in arce DEI
Cantato Carmen sanctâ glomerante Caterva,
Donec in auro sonat vox, BENEDICTE VENI.

Dan. 12. 8. 3.

Esa. 26. 8. 20.

*Apoc. 14. 8. 3.
Matth. 25.
8. 34.*

So ist dahin der theure Mann/
Denn ganzes Pommerland beklaget!
Heran wer immer rühmen kan/
Vnd seine Thaten nu hersaget.
Wie manchen hat er fort gebracht
Zur Kunst/Gelahrtheit angetrieben/
Ich selbst hab offters das bedacht
Was er mir riech das ich soll lieben.
Gedenket/sprach Er/und folget Gott
Studiert/jhr soll sein Diener werden /
Entschlagt Euch auch der bösen Rott
Was droben ist/nicht Freud' der Erden.
Das sucht/und dencket allzeit dran
So hat Er mich vorhin erbauet.
Drumb wo ich reden/rühmen/kan
Sag' auch/das ich hab wol getrauet.
Wie Er vermehret Gottes Reich
Vnd viel zu dessen Weg gewiesen /
Das wird noch mehr bey seine Leich'
Gerühmt/ich hab' nicht gnug gepiresen.
Hierfür hat er nun seinen Lohn
Sein JESUS sagt; kom mein Haushalter/

Nim

Nim hin für Arbeit diese Krohn
Kom/Kom / erlebe Himmelisch Alter.

Ich wart' und steh' sich für der Thür/
Kom' nur / die grossen Krieges-Wellen
Die rauschen / doch ich steh' dafür/
Bleib' hier in diesen Friedes-Zellen.

Da wol DEIN DOCTOR lebet jhr
Ihr schaut schon was jhr habt gelehret
Im trauen Leben wir noch hier/
Geb' Gott/daz wir nebst Euch geehret.
Am Ende dieser Welt den lohn
Von Christo hören/und erleben:
Kom' her du mein Gese gn' ter Sohn/
Du sollst in steter Freude schweben.

*Iea suo olim Praeceptoris & Promotori Charissimo, nunc
panacea ultimum honorem exhibuit*

Johannes Lehman.
Ecclesiastes Pyricensis.

Scribere de Tumbis: ac multos qui comitari
Ad Tumbas: Tumbam questibus ille petit.
Eheu quam fallax praesentis aetas!
Constat, quam fragilis fabrica nostra domus,
Hic, VIR ERAT, dignus plures florere per annos
Defloret, volucrem Mors violenta manum.
Ingenium, virtus, Ars, multos volvere Casus,
Doctrinæ, Studium, nil Pietasq; Boni?
Qvod valet indoctus. Mors hic tibi parcere nescit,
Rustica Nobilibus funera mista jacent.
Est ita. Sed virtus novit contemnere Mortem,
Quid Morte auffertur? Gloria tuta manet.

Sic

Sic Tibi quæ parta est MICRÆLI Gloria VERA.
Ergo non moreris. Tu cadis, ILLA manet.

Hæc Condolens

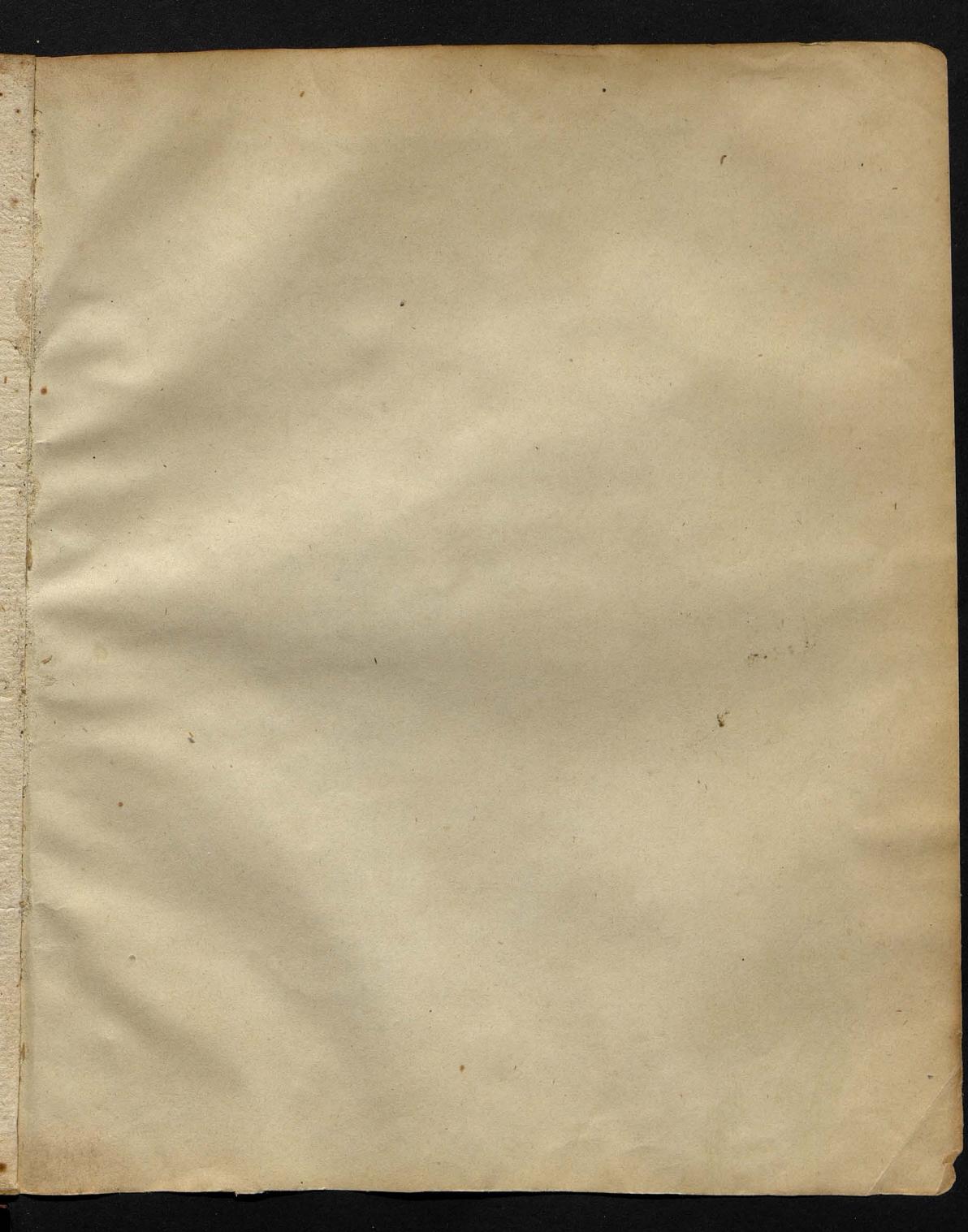
Joachimus VVitte.

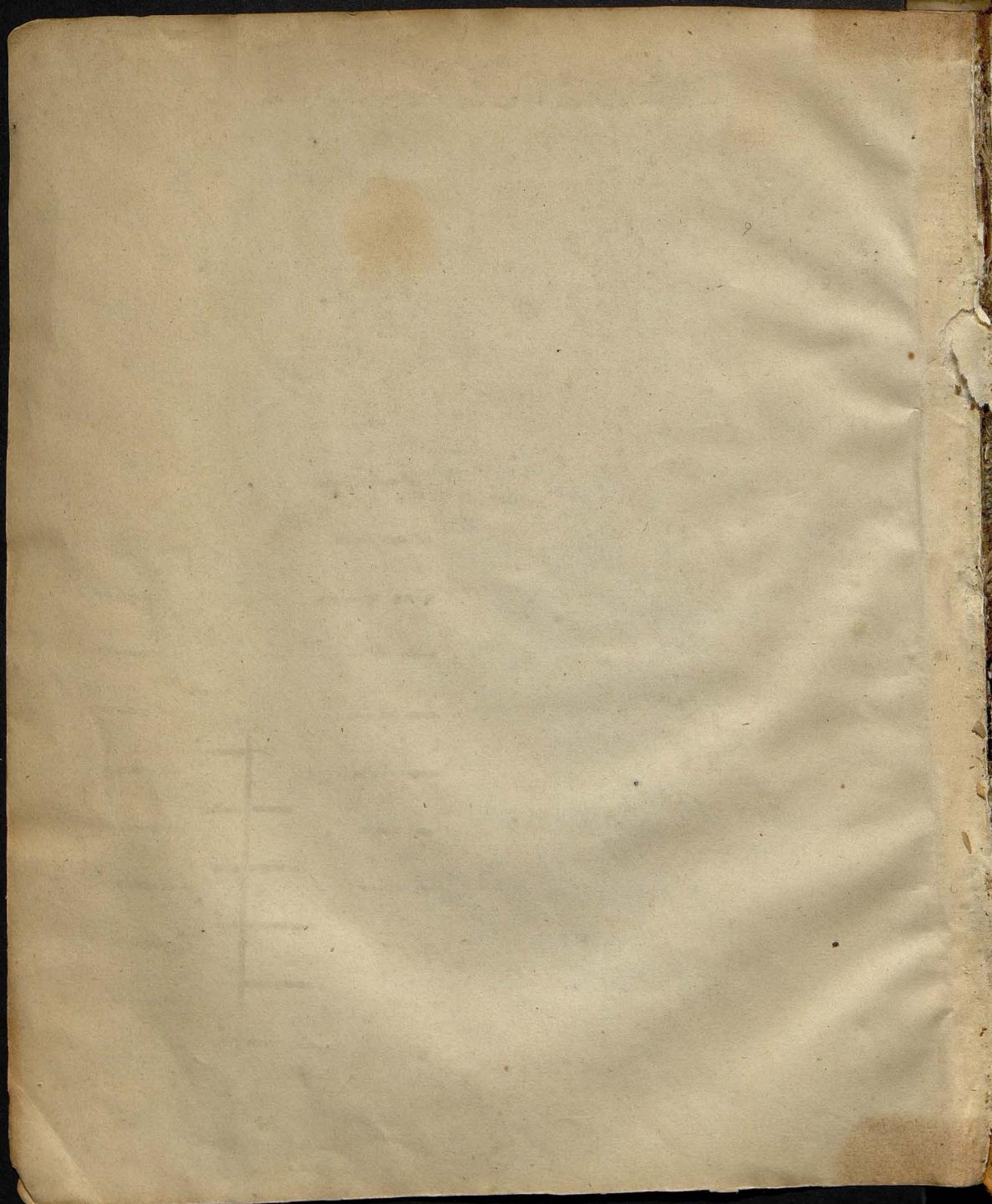
Vita quid est? labor est! dolor est incertaq; Spes est:
Quid mortalis homo? Flos, cinis, *umbra* *levis*
Quid fragile hoc corpus? vitrum est & putre cadaver
Spes abit & multum vita doloris habet.
Flos cadit, in *ventosq;* cinis volat, *umbrasq;* nil est
In cineres vitrum & putre Cadaver eunt.
Sic quoq; spes *Juvenum* dulcis, MICRÆLIUS, *umbrâ*
Decessit levior, nec revocandus erit.
Moles grandis erat *vita* curare juventam,
Ut sit perpetuò sedulitatis amans.
Heu! cecidit, *vitro* citius *ventoq;* volante
Fugit, at ad mentem vivit in arce poli

Mæstus apposuit

Jacobus Wrakke/ Baccalaureus
p. t. Sch. Pyriz.







Biblioteka Jagiellońska



stdr0011125

